



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Christian Büttner

Telefon (040) 32 82-52 30

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: cbuettner@mmwarburg.com

Hamburg, den 22. Juli 1999

Einladung zur 2. Gesellschafterversammlung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

im Auftrag der MS "Paradip" GmbH & Co. KG laden wir Sie hiermit zu der am **Mittwoch, den 1. September 1999 um 15.30 Uhr** stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Gesellschafterversammlung gilt gleichzeitig im Sinne von § 3 des Treuhand- und Verwaltungsvertrags als Treugeberversammlung. Die Veranstaltung findet statt im **Hotel Neptun, Seestraße 19, 18119 Rostock-Warnemünde.**

Als Anlage übersenden wir Ihnen:

1. Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998
2. Tagesordnung
3. Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsfomular (Rückantwort)

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.



«Anlegernr» «FondsNr»

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



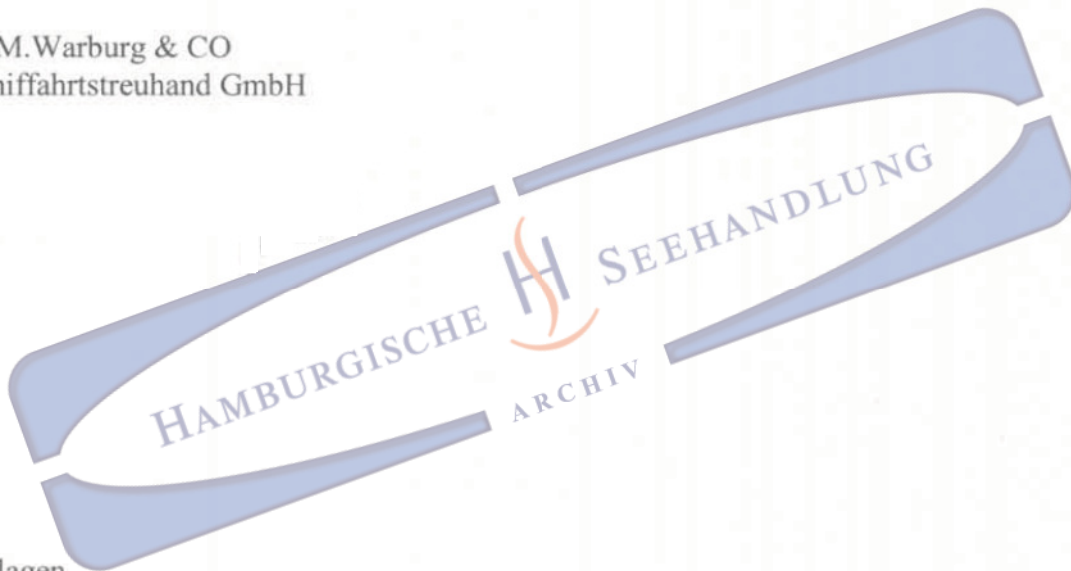
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 22. Juli 1999

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch andere Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- und steuerberatenden Berufe möglich ist. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5231) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

Paradip Einladung GV 99 (mit Barcode)
«Anlegern» «FondsNr»



M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00

**MS "Paradip"
GmbH & Co. KG**

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular
(Rückantwort)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Postfach 57 03 01

22772 Hamburg



«Anlegern»«FondsNr»

Abschnitt I

ANMELDUNG

zur Gesellschafterversammlung der **MS "Paradip" GmbH & Co. KG**
am 1. September 1999 um 15.30 Uhr in Rostock.

- ☐ Ich werde teilnehmen.
☐ Ich werde nicht teilnehmen.
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

Name in Druckbuchstaben

Abschnitt II

VOLLMACHT

Ich werde an der 2. ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur
Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- ☐ M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg



Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen

Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechtes bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.

Datum

Unterschrift



Weisungen für die Gesellschafterversammlung

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Tagesordnungspunkt	Für den Vorschlag der Geschäftsführung	Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung	Stimmhaltung
5. a) Feststellung des Jahresabschlusses 1998	☐	☐	☐
5. b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998	☐	☐	☐
5. c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998	☐	☐	☐
5. d) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998	☐	☐	☐
5. e) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000	☐	☐	☐
5. f) Beschluß über die Verwendung weiterer freier Liquidität	☐	☐	☐
5. g) Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1999	☐	☐	☐





MS PARADIP

MS "Paradip" · Am Seehafen 1 · 18147 Rostock

An die
Gesellschafter der
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

Hamburg, den 21.07.1999
vF/St

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

der Jahresabschluß der Gesellschaft 1998 ist aufgestellt und von der SCHITAG ERNST & YOUNG; Deutsche Allgemeine Treuhand AG; Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert.

Zu Ihrer Information haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen, den Verbindlichkeitspiegel sowie den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998 diesem Schreiben beigelegt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation des Subcharterers der DSR-Senator Lines GmbH, Bremen, ein umfangreiches Sanierungskonzept entwickelt und umgesetzt. Über die Inhalte dieses Konzeptes haben wir Sie ausführlich auf der letzten Gesellschafterversammlung und in früheren Rundschreiben informiert. Ein besonderer Vorzug der erzielten Einigung besteht darin, daß der Hauptgesellschafter des Subcharterers, Hanjin Shipping & Co. Ltd., durch Mitunterzeichnung des Vertrages für alle vertraglichen Verpflichtungen der DSR-Senator Lines GmbH entsteht, wodurch die Sicherheit für die Vertragserfüllung deutlich erhöht wurde. Die DSR-Senator Lines GmbH hat bislang alle Vereinbarungen des Sanierungskonzeptes eingehalten und kommt allen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nach; dasselbe gilt auch für den Bareboat-Charterer Reederei Hansescan GmbH. Am 15.07.1999 wurde die erste Zahlung auf gestundete rückständige Charters gemäß dem vereinbarten Zahlungsplan geleistet.

Das prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung in Höhe von TDM -2.302 erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital, -24,51% und weicht von der Prospektprognose um -6,97%-Punkte ab. Die Abweichungen resultieren im wesentlichen aus den Vereinbarungen des Sanierungskonzeptes und der vorzeitigen Auflösung der Drohverlustrückstellungen im Jahr 1997.

MS "Paradip"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BLZ 130 400 00
Kto 104 41 30

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1155

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Paradip" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR B 5624

Geschäftsführer:
Karl-Georg von Ferber
Martin Strothmann



MS PARADIP

Nach heutigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, daß das Ziel des Sanierungskonzeptes, zur Gesundung des Subcharterers DSR-Senator Lines GmbH beizutragen und damit auch dem Bareboat-Charterer Reederei Hansescan GmbH in die Lage zu versetzen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, erreicht wurde. Deshalb wird die Geschäftsleitung auf der Gesellschafterversammlung am 01.09.1999 eine Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000 vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Martin Strothmann

Karl-Georg von Ferber





MS PARADIP

Tagesordnung

der dritten ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

am 01.09.1999, 15.30 Uhr

Ort: Hotel NEPTUN, Raum Seestern, Seestr. 19, 18119 Rostock-Warnemünde

1. **Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998, Bericht über den bisherigen Verlauf und Ausblick auf das Geschäftsjahr 1999**
3. **Bericht des Beirates zum Geschäftsjahr 1998**
4. **Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.**
5. **Beschlussfassungen zum Geschäftsjahr 1998**

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 1998

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluss 1998 festzustellen.

- b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998 Entlastung zu erteilen.

- c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998

Die Geschäftsführung schlägt vor, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

- d) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998.

Es wird vorgeschlagen, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.



MS PARADIP

- e) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000

Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000 eine vorgezogene Ausschüttung gemäß der Liquiditätsvorschau zum Sanierungskonzept (siehe unser Rundschreiben vom 16.10.1998) vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zulässt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

- f) Beschluss über die Verwendung weiterer freier Liquidität

Die Geschäftsführung schlägt vor, gegebenenfalls vorhandene weitere freie Liquidität für Sondertilgungen zu verwenden.

- g) Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1999

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1999 zu bestellen.

6. Sonstiges

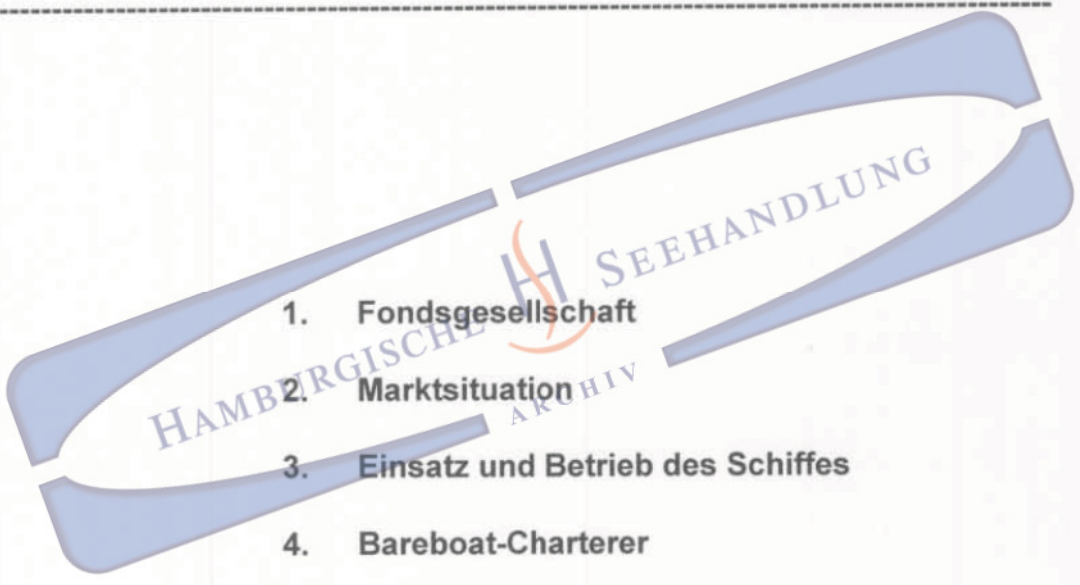
HAMBURGISCHE
ARCHIV

SEEHAAR



MS PARADIP

**Bericht der Geschäftsführung der
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG
zum Geschäftsjahr 1998**

- 
- 1. Fondsgesellschaft**
 - 2. Marktsituation**
 - 3. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
 - 4. Bareboat-Charterer**
 - 5. Finanz- und Ertragslage**
 - 6. Ausblick 1999**



MS PARADIP

1. Fondsgesellschaft

1.1 Gesellschafterbeschlüsse

Die Gesellschafterversammlung der MS „Paradip“ GmbH & Co. KG fand am 30. Juli 1998 statt. Die Tagesordnung wurde entsprechend den Vorschlägen der Geschäftsführung abgehandelt. Die Geschäftsleitung hat dabei ausführlich über die Situation des Charterers und den Stand der Sanierungsverhandlungen informiert.

Die Abstimmungsergebnisse der Gesellschafterversammlung wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 07.09.1998 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Die Kommanditisten haben persönlich mit 8,29%, der Treuhänder durch entsprechende Vollmacht mit 80,39% und die Gründungskommanditisten mit 11,32% teilgenommen (insgesamt 100%).

1.2. Bericht des Beirates 1998

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 1998 folgenden Bericht abgegeben:

Nach der Wahl der beiden aus dem Kreise der Gesellschafter stammenden Mitglieder (der Herren Bretzger und Rütten) sowie der am 09.06.1998 erfolgten Benennung des dritten Beiratsmitgliedes (Herrn Becker) durch die persönlich haftende Gesellschafterin hat sich der Beirat aufgrund der schwierigen Lage der Gesellschaft (ausgebliebene Charterraten von Januar bis April 1998, Zahlung lediglich der hälftigen vertraglichen Charter seit Mai 1998) in einer außerordentlichen Beiratssitzung am 11.06.1998 konstituiert.

Der Verwaltungsrat hat entsprechend seiner Aufgabe die persönlich haftende Gesellschafterin nicht nur in Fragen der Geschäftsführung beraten, sondern auch überwacht, in dem er sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung hat unterrichten lassen.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürften, wurden eingehend auf drei Sitzungen im Juni, Juli und September 1998 erörtert. Der Beirat hat sich nicht nur insbesondere mit der Forderung des Charterers auf Reduzierung der täglichen Charterrate - gefordert wurde ursprünglich eine Reduzierung um US \$ 3.000,00 täglich, was damals DM 5.250,00 täglich entsprach - auseinandergesetzt, sondern sich dieser Forderung - auch im Einvernehmen mit der Treuhänderin - widersetzt. Um jedoch eine - nach Einschätzung des Beirates nicht auszuschließende - Insolvenz des Charterers abzuwenden, hat der Beirat ebenfalls im Einvernehmen mit der Treuhänderin nach 4-monatigen Verhandlungen einem umfangreichen Sanierungskonzept zugestimmt, das den Anlegern, wenngleich zeitversetzt, ihre prospektierte Ausschüttung in vollem Umfang erhält.

Der Beirat hat sich im folgenden von der Geschäftsführung über die Einhaltung der Pflichten des Charterers aus dem im Sanierungskonzept vereinbarten Maßnahmen berichten lassen. Insbesondere hat sich der Beirat darüber informiert, daß der Charterer seinen Zahlungsverpflichtungen wieder pünktlich nachkommt.



Aufgrund der getroffenen Vereinbarungen im Sanierungskonzept findet der Vorschlag der Geschäftsführung, für das Geschäftsjahr 1998 keine Ausschüttung vorzunehmen, die Billigung des Beirates.

Der Beirat hat sich mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Testat versehen wurde, ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluß zu. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den geprüften Jahresabschluß in der vorliegenden Form festzuhalten.

2. Marktsituation

Das Jahr 1998 war für die Schifffahrt insgesamt ein sehr schwieriges Jahr. Charrerraten und Frachtraten sind auf nahezu allen Märkten kräftig gefallen. Die Turbulenzen in Asien, Rußland und Lateinamerika haben die Schifffahrt stärker als erwartet in Mitleidenschaft gezogen. Neben der Nachfrageabschwächung bei den Transporten drückte ein deutliches Überangebot von Tonnage auf die Raten. Besonders hart hat es die Containerschifffahrt getroffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Welthandel verlangsamt, in der Containerschifffahrt hat dies dazu geführt, daß das Transportvolumen lediglich um 2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. In 1997 betrug das Wachstum noch 8,5%.

Durch die Abwertung der asiatischen Währungen konnten einerseits die Exporte aus dieser Region stark gesteigert werden, andererseits sind die Importe durch Kaufkraftverlust nahezu weggebrochen. Dies hat zu unausgebalancierten Verkehren mit Asien geführt. Entsprechend konnten auf einigen Routen im Asienverkehr die Frachtraten merklich angehoben werden. Diesen Ratenerhöhungen standen jedoch höhere Kosten, bedingt durch die Positionierung von Leercontainern aus der asiatischen Region entgegen. Insgesamt hat sich der Druck zur Kostensenkung bei den Linienreedereien auch in 1998 fortgesetzt. Nach wie vor wird daher der Trend zu Übernahmen und Zusammenschlüssen in der Containerlinienfahrt anhalten.

Der Zulauf von Containerschiffsneubauten war auch in 1998 ungebrochen, die günstigen Baupreise asiatischer Werften führten zu weiteren Bestellungen. Darüber hinaus liefen einige langfristige Charterverträge aus, die zurückgelieferte Tonnage verstärkte den Druck auf die Zeitcharterraten. Um Kostenvorteile zu realisieren, haben die großen Linienreedereien verstärkt Schiffe in der Größenordnung ab 5.000 TEU in ihre Dienste eingebunden und damit andere Chartertonnage ersetzt.

Insgesamt sind die Zeitcharterraten für Containerschiffe gegenüber dem Stand von vor zwei Jahren bis zu 60% gefallen und haben damit in 1998 ein für einige Reeder zum Teil existenzbedrohendes Tief erreicht. Zu Beginn des Jahres 1999 scheint jedoch eine Bodenbildung stattgefunden zu haben, und im zweiten Quartal 1999 haben die Charrerraten auf breiter Front wieder angezogen. Von einem zufriedenstellenden Niveau ist der Markt gegenwärtig jedoch noch weit entfernt.



MS PARADIP

3. Einsatz und Betrieb des Schiffes

3.1 Einsatz

Das in Bareboatcharter bei der Reederei Hansescan beschäftigte Schiff fuhr auch im vergangenen Jahr für die DSR-Senator Lines GmbH. Der Timechartervertrag mit der DSR-Senator Lines GmbH vom 02.10.1996 läuft noch bis zum Oktober 2003.

Im Berichtszeitraum fuhr das MS „Paradip“ im Containerliniendienst zwischen den Häfen New York, Norfolk, Savannah, Valencia, La Spezia, Gioia Tauro (Suezkanal-Passage), Jeddah, Khor Fakkan, Singapore, Pusan, Kaohsiung, Hongkong, Singapore (Suezkanal-Passage), Gioia Tauro, La Spezia, Fos-sur-Mer, Valencia, New York. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug - fahrplanbedingt - ca. 18 kn. Die Rundreisedauer beträgt dabei ca. 91 Tage.

3.2 Betrieb

Die Führung des Schiffes lag bei Herrn Kpt. Uwe Pahl, Herrn Kpt. Winfried Starker und Herrn Kpt. Ulrich Günther. Alle drei sind erfahrene Seeleute, die bereits seit vielen Jahren bei der Reederei als Kapitäne fahren. Unter der Leitung der Kapitäne sowie der Leitenden Ingenieure verrichteten an Bord deutsche, russische, kiribatische und Seeleute aus Tuvalu ihren Dienst.

Der Verbrauch des Schiffes lag bei 61,3 mt Schweröl pro Tag und war damit zufriedenstellend.

Kollisionen, andere Unfälle oder sonstige besondere Vorkommnisse haben sich im Berichtszeitraum nicht ereignet. Das Schiff befindet sich in einem guten und sauberen Zustand. Die laufenden Konservierungsarbeiten am gesamten Schiff und die Instandhaltungsarbeiten an Hauptmotor, Kesselanlagen, Decksmaschinen und Nebenaggregaten werden im laufenden Betrieb des Schiffes ständig von der Besatzung ausgeführt. Der zuständige reedereiseitige Inspektor hat diesbezüglich keine Beanstandungen.

Der gute Zustand des Schiffes sowie die Qualität der Schiffsführung lassen auch weiterhin einen reibungslosen Schiffsbetrieb erwarten.

4. Bareboat-Charterer

Das MS „Paradip“ (Chartername „Shanghai Senator“) fährt in Bareboat-Charter für die Reederei Hansescan. Die eigentliche wirtschaftliche Nutzung des Schiffes liegt indessen bei der DSR-Senator Lines GmbH, der die Reederei Hansescan GmbH das Schiff in Zeitcharter überlassen hat. Die krisenhaften Probleme der DSR-Senator Lines im vergangenen Jahr bedrohten daher auch die Reederei Hansescan GmbH und den Bestand des Fondskonzeptes.

Um der DSR-Senator Lines GmbH eine wirtschaftliche Gesundung zu ermöglichen, wurde daraufhin unter der Federführung der schiffsfinanzierenden Banken ein umfassendes Sanierungskonzept zwischen dem Charterer DSR-Senator Lines GmbH und allen dort als



Vercharterer engagierten Schiffseignern ausgehandelt. Das Konzept sieht für alle beteiligten Schiffe im wesentlichen gleichlautend eine Stundung (Verzicht gegen Besserungsschein) der in den Monaten Februar, März und April 1998 aufgelaufenen Rückstände vor sowie eine Stundung von 50% der in den Monaten Mai, Juni und Juli 1998 zu zahlenden Chartern. Außerdem ist eine Reduzierung der Chartern in den Monaten August 1998 - Januar 2001 vereinbart.

Das Sanierungskonzept ist das Ergebnis langwieriger Verhandlungen, in denen es darum ging, die unterschiedlichen Interessen der DSR-Senator Lines GmbH, der Schiffseigner und der Banken in Einklang zu bringen. Ein besonderer Vorzug der schließlich erzielten Einigung besteht darin, daß der Hauptgesellschafter des Charterers, Hanjin Shipping Co. Ltd., durch Mitunterzeichnung des Vertrages für alle vertraglichen Verpflichtungen der DSR-Senator Lines GmbH einsteht, wodurch die Sicherheit für die Vertragserfüllung deutlich erhöht wurde. Um nicht die Reederei Hansescan allein mit den Stundungen und Charterreduzierungen aus dem Sanierungskonzept zu belasten und damit in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu gefährden, hat der Beirat auf Empfehlung der Geschäftsführung zugestimmt, die Vorteile, die der DSR-Senator Lines GmbH in dem Sanierungskonzept gewährt wurden, in das Vertragsverhältnis zwischen dem Fonds und Hansescan zu übernehmen.

Im einzelnen hat der Beirat den folgenden Maßnahmen der Geschäftsführung zugestimmt:

1. Die Gesellschaft stundet der Reederei Hansescan rückständige Chartermieten wie folgt:
 - a) für die Zeit bis zum 30.04.1998 einen Betrag von DM 1.536.140,00
 - b) für die Zeit vom 01.05. bis zum 31.07.1998 einen Betrag von DM 1.132.167,63.

Die gestundeten Beträge sind mit 6% p.a. zu verzinsen.

Der Betrag gem. a) ist zahlbar in 12 gleichen Raten zum Monatsende nach Ablauf des Chartervertrages bzw. in Option der Fondsgesellschaft in bis zu 24 Monaten Zeitcharter als Aufschlag zur Marktrate.

Der unter b) genannte Betrag zuzüglich Zinsen ist rückzahlbar in 18 gleichen monatlichen Raten vom Juli 1999 bis zum Dezember 2000.

2. Aufgrund der Performance Garantie hat die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. für die bis zum 30.04.1998 rückständigen Charterverbindlichkeiten für alle 4 Schwesterschiffe Sicherheiten in Höhe von DM 8,6 Mio gestellt. Die Sicherheiten werden von dem Treuhänder, der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, verwaltet.
3. Die Gesellschaft gewährt der Reederei Hansescan GmbH bzw. der Shaula Shipping Corporation im Rahmen des Bareboat-Chartervertrages einen Charternachlass in Höhe des DM-Gegenwertes von USD 1.500,- (Kurs DM 1,70) für die Zeit vom 01. August 1998 bis zum 31. Januar 2001.

Die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. hat im Hinblick auf die von ihr abgegebene Performance Garantie auf die Verzinsung ihrer Beteiligung anteilig verzichtet, so daß bei ansonsten



prospektgemäßem Verlauf die vorgesehenen Ausschüttungen zeitversetzt geleistet werden können.

Darüber hinaus hat die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. der Gesellschaft zur Absicherung der bis zum 31.07.1998 nicht geleisteten Charterzahlungen Sicherheiten gestellt. Die gegebenen Sicherheiten werden treuhänderisch von der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg, verwaltet.

5. Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1998 nicht prospektgemäß entwickelt. Den Ist-Werten wurden daher die auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes angepaßten Prospektwerte gemäß Treuhänderschreiben vom 16.10.1998 gegenübergestellt.

Der nachfolgend ermittelte Cash-Flow drückt den in der Periode erwirtschafteten Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben aus. Der Cash-Flow zeigt den „Innenfinanzierungsspielraum“ während des Geschäftsjahres 1998.

5.1 Finanzlage

	Cash-Flow der Fondsgesellschaft 1998	Prospekt	SANIERUNGS - KONZEPT		
		TDM	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung Plan/Ist TDM
1a Einnahmen Bareboat-Charter		6.812	3.745	3.746	1
2 Zinserträge		74	0	14	14
3 Sonstige Einnahmen		0	0	0	0
4 Summe der Zuflüsse		6.886	3.745	3.760	15
5 Schiffsbetriebskosten		0	0	0	0
6 sonstige Zinsen		0	25	0	-25
7 Darlehenszinsen		2.299	2.299	2.271	-28
8 Verzinsung Reederkapital		276	0	0	0
9 Vorlaufkosten/Funktionsträgergebühren		0	0	0	0
10 Lfd. Verwaltung		140	137	151	14
11 Treuhandschaft		156	156	156	0
12 Zwischensumme Abflüsse		2.871	2.617	2.578	-39
13 Liquide Mittel aus der Investitionsphase		0	0	0	0
14 Tilgung		3.150	3.150	3.150	0
15 Sonstige Tilgungen		0	0	0	0
16 Summe Abflüsse		-6.021	-5.767	-5.728	-39
17 CASH-FLOW		865	-2.022	-1.968	54
18 Auszahlung an Anleger		1.983	0	0	0
19 In % des nom. Kapitals		6,00%	0,00%	0,00%	0,00%
20 Valuta Darlehen per 31.12.		27.900	27.900	27.900	0
21 Valuta Kontokorrent per 31.12.		3.335	172	318	146



Die Abweichung zwischen dem nach Sanierungskonzept geplanten und dem realisierten Cash-Flow beträgt insgesamt TDM + 54. Sie resultiert im wesentlichen aus höheren Zinserträgen (TDM 14) sowie Einsparungen bei den Darlehens- und sonstigen Zinsen (TDM 53), da die tatsächlich vereinbarten Zinssätze unter dem prospektierten Mischzins in Höhe von 8% lagen. Dem stehen höhere Verwaltungskosten (TDM 14), die für Beratungsleistungen bei der Erstellung des Sanierungskonzeptes angefallen sind, gegenüber.

Im Zusammenhang mit dem Sanierungskonzept sind aus Liquiditätsgründen die für März 1999 vorgesehenen **Ausschüttungen** für das Geschäftsjahr 1998 entfallen.

Die **Schiffshypothek** wurde prospektgemäß um TDM 3.150 auf TDM 27.900 getilgt. Der Bestand an **liquiden Mitteln** von TDM 318 liegt mit TDM 146 über dem geplanten Wert. Die Abweichung resultiert aus angesparter Liquidität der vergangenen Geschäftsjahre.

5.2 Ertragslage

	Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1998	Prospekt	SANIERUNGS - KONZEPT		
		TDM	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung Plan/Ist TDM
22	CASH-FLOW (ohne Tilgung)	4.015	1.128	1.182	54
23	Abschreibungen	12.043	12.043	12.045	2
24	Rückstellung aus Chartervertrag	2.013	0	0	0
25	Nettozinsabgrenzung	216	-60	-20	40
25a	Forderung aus gestundeten Chatterraten	0	2.793	2.782	-11
26	Steuerliches Ergebnis	-5.799	-8.182	-8.101	81
27	In % des nom. Beteiligungskapitals	-17,54 %	-24,76 %	-24,51 %	0,25 %
28	In % nach § 15a Abs. 1 EStG	-2,98 %	-3,25 %	-3,25 %	0,00 %
29	Kapitalkonto in %	-14,56 %	-21,51 %	-21,26 %	0,25 %

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem steuerlichen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TDM 8.101, der lediglich um 1%, entsprechend TDM 81, vom geplanten Sanierungskonzept-Ergebnis abweicht.

Im Unterschied zum ausgewiesenen steuerlichen Ergebnis beträgt der Jahresfehlbetrag der **Handelsbilanz** TDM 7.724. Die Differenz resultiert aus dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 28.02.1997 i. d. F. vom 05.08.1997, wonach Drohverlustrückstellungen, die im Jahr 1997 gebildet wurden, zu 100% aufzulösen waren. Handelsrechtlich ist die Bildung von Drohverlustrückstellungen weiterhin zwingend geboten, so daß in der Handelsbilanz TDM 100 aufgelöst wurden. Daneben resultiert die Abweichung zwischen dem steuerrechtlichen und dem handelsrechtlichen Ergebnis aus dem Forderungsverzicht der Verzinsung des Reederkapitals gegen Besserungsschein, welcher steuerrechtlich nicht zum Tragen kommt.

Der für das Jahr 1998 ausgewiesene **steuerliche Verlust** der Gesellschaft beträgt insgesamt - 24,51 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht um 0,25 %-Punkte vom geplanten Ergebnis ab.

6. Ausblick 1999

Der Eingang der Bareboat-Charterraten gemäß der Sanierungsvereinbarung erfolgt pünktlich. Insoweit können wir für das Geschäftsjahr 1999 zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den innerhalb des Sanierungskonzeptes geplanten Daten erkennen.

Presseberichten zufolge hat sich die wirtschaftliche Situation der Vertragspartner des Bareboat-Charterers im laufenden Geschäftsjahr weiterhin verbessert. Nach heutigem Kenntnisstand kann deshalb davon ausgegangen werden, daß das Sanierungskonzept erfolgreich war und dazu beigetragen hat, daß alle Beteiligten in der Lage sind, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

Die nächste Gesellschafterversammlung ist für den 01.09.1999 vorgesehen.

Hamburg, im Juli 1999

HAMBURGISCHE



SEEHANDLUNG

ARCHIV

Die Geschäftsführung der
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

MS "Paradip" GmbH & Co. KG

Rostock

Jahresabschluß

31. Dezember 1998

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
ARCHIV

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock
Bilanz zum 31. Dezember 1998

Anlage 1

AKTIVA	31.12.1997		31.12.1997	
	DM	TDM	DM	TDM
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen				
Schiff	30.257.305,98	42.302	37.100.000,00	37.100
			0,00	0
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Sonstige Vermögensgegenstände	2.802.729,35	62	1.652.500,00	1.652
II. Guthaben bei Kreditinstituten	318.088,89	2.885	2.142,03	1
			33.629.111,13	0
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	2.602.910,84	0	7.724.157,68	33.629
			2.602.910,84	0
			0,00	5.122
			7.393.000,00	7.485
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Kapitaleinlagen				
1. Komplementäreinlage				
2. Kommanditeinlagen				
II. Kapitalrücklage				
Agio				
III. Entnahmen, bedingt rückzahlbar				
IV. Verlustvortrag				
V. Jahresfehlbetrag				
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen				
VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			28.577.248,15	31.890
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			10.786,91	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			0,00	147
4. Sonstige Verbindlichkeiten			0,00	5
			28.588.035,06	
			35.981.035,06	44.649

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 1998

Anlage 2

	<u>DM</u>	<u>1997 TDM</u>
1. Umsatzerlöse	6.414.870,00	3.245
2. sonstige Erlöse	377.425,00	0
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	12.045.131,13	17.207
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	307.696,67	18.166
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.744,29	22
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.290.369,17</u>	<u>1.523</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u><u>7.724.157,68</u></u>	<u><u>33.629</u></u>

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluß der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, zum 31. Dezember 1998 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 8. Februar 1999



Schitag Ernst & Young
 Deutsche Allgemeine Treuhand AG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
 Wirtschaftsprüfer

Novy
 Wirtschaftsprüfer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	01.01.98 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	31.12.98 DM	01.01.98 DM	31.12.98 DM
Entwicklung des Anlagevermögens						
Sachanlagen						
Seeschiff	59.509.767,30	0,00	0,00	59.509.767,30	17.207.330,19	12.045.131,13
					0,00	29.252.461,32
						30.257.305,98
						42.302.437,11

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

davon gesichert:
DM durch:

A. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		über 5 Jahre	
DM	bis 1 Jahr DM	1 bis 5 Jahre DM	DM	DM
2.802.729,35	411.256,29	780.597,26	1.610.875,80	
(61.995,87)	(61.995,87)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

28.577.248,15	3.827.248,15	12.600.000,00	12.150.000,00
(31.889.899,71)	(3.989.899,71)	(12.600.000,00)	(15.300.000,00)
0,00	0,00	0,00	0,00

28.577.248,15 Schiffshypothek *)
(31.889.899,71)

2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

(147.518,10)	(147.518,10)	(0,00)	(0,00)
10.786,91	10.786,91	0,00	0,00
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
0,00	0,00	0,00	0,00

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(4.634,12)	(4.634,12)	(0,00)	(0,00)
28.588.035,06	3.838.035,06	12.600.000,00	12.150.000,00
(32.042.051,93)	(4.142.051,93)	(12.600.000,00)	(15.300.000,00)

4. Sonstige Verbindlichkeiten

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.